

DAS LERNST DU

Das kleine Einmaleins der Immobilienkaufleute

Für das Erstellen von Finanzierungsplänen, das Kalkulieren von Mietpreisen, die Miet- und Baubuchhaltung und das Erstellen von Jahresabschlüssen brauchst du natürlich fundierte Kenntnisse in Mathe und Wirtschaft. Auch Deutsch bleibt eines deiner Hauptfächer. Schließlich sollst du Verträge formulieren und Vertragsverhandlungen erfolgreich führen können. Die Vermittlung der Grundlagen im Miet-, Bau- und Grundstücksrecht runden deine Ausbildung ab und du bist bestens gerüstet für den Arbeitsalltag als Immobilienprofi.

- Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Abschluss mit der IHK-Prüfung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau
- duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule
- Berufsschule: BSZ für Technik und Wirtschaft „Julius Weißbach“ in Freiberg



DAS MACHST DU

Dein Alltag als Immobilienkaufmann/-frau ist NIE langweilig, weil ...

... du nicht nur den ganzen Tag am Schreibtisch sitzt. Mindestens genauso oft bist du „Draussen“: besichtigst Wohnungen; führst Wohnungsübergaben und -abnahmen durch; kontrollierst, ob im Haus und auf dem Grundstück alles in Ordnung ist und hältst Mieterversammlungen ab.

... du sehr viel Kontakt zu Menschen hast. Du bist einerseits der erste Ansprechpartner für die Mieter - egal ob der Wasserhahn tropft oder es Fragen zur Betriebskostenabrechnung gibt. Andererseits bist du auch Schnittstelle zwischen Mietern und Bauingenieuren bei Bau- und Modernisierungsprojekten. Und natürlich vermittelst du auch bei Nachbarschaftsstreitigkeiten.

... auch deine Schreibtischarbeit ist abwechslungsreich: du erstellst Betriebskostenabrechnungen genauso wie Mietverträge. Außerdem bist du verantwortlich für die kaufmännische Steuerung rund um die Immobilie.